



Das aktuelle Thema

C Die
anatomische
ervicalstütze



Mal Hand aufs Herz, ist es nicht spannend, beim bevorstehenden Jahrtausendwechsel dabeizusein?

Ein Schritt in eine neue Dimension, ins unbekannte 21. Jahrhundert. Wirklich unbekannt?

Ist es nicht vielmehr das Bewährte und die Tradition, die es wert sind zu erhalten und sind es nicht die notwendigen Veränderungen, die uns neue Impulse verleihen für das Kommende?

Freuen wir uns auf die Zukunft.

Meine Familie und ich wünschen Ihnen frohe Festtage und einen glücklichen Jahrtausendbeginn.

Ihr

Klaus-Peter Schein



Zum Titelbild

Die Jahrtausendwende steht bevor. Neue Visionen werden den zukünftigen Markt verändern. Veränderte Kundenwünsche werden Einfluss nehmen auf unser Handeln. Auch in der Orthopädie. Sehen wir es positiv.

Impressum

Herausgeber	Schein Orthopädie Service · Trecknase 11 · 42897 Remscheid Tel. 0 21 91 / 910-0 · Fax 0 21 91 / 910-100 Internet: http://www.schein.de · e-mail: info@schein.de
V.i.S.d.P.	Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service
Redaktionsteam	Arnd Schein · Dr. Klaus Wietfeld · Klaus Blasberg Simone Schönherr
Fotos	Müller + Schmitz
Layout, Produktion	Müller + Schmitz oHG · 42853 Remscheid
Druck	Steinbeck-Druck · 45549 Sprockhövel Dieses Magazin entsteht im Digital-Druck (CTP)



C Anatomische Cervicalstütze

Mit neuer Cervicalstütze auf der sicheren Seite

Ca. 400.000 Verletzungen der Halswirbelsäule werden jährlich auf Deutschlands Straßen verursacht. Das sind rund 20 % der Patienten, die wegen Problemen an der HWS den Arzt aufsuchen. Diese beeindruckenden Zahlen verdeutlichen, um welch umfangreiche Klientel es sich bei der medizinischen Versorgung dieser Patienten handelt.

Wenn die Patienten sich nicht akute, schwerwiegende Verletzungen zugezogen haben, die zunächst der intensivmedizinischen Betreuung bedürfen, bietet die konservative Therapie eine Vielzahl von Verfahren.

Im Vordergrund stehen dabei die medikamentöse Behandlung durch nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) und Muskelrelaxantien, sowie die physikalische Therapie.

Besteht die Notwendigkeit der Immobilisierung, so wird gern auf das Hilfsmittel Cervicalstütze zurückgegriffen.

Auch hier bietet der Gesundheitsmarkt eine Vielzahl von Fertigprodukten an, die oft wahllos und unkritisch eingesetzt werden.

Vor der Verordnung dieses Hilfsmittels sind jedoch die Fragen zu klären,

- ob der Nutzen der Cervicalstütze den eventuellen Nachteil der Muskelminderung und psychischen Fixierung überwiegt,
- in welcher Stellung der Kopf durch die Cervicalstütze gehalten werden soll,
- ob eine Total- oder Teilfixierung des Kopfes erforderlich ist.



Frontalkollision



Auffahrkollision

Mit dem 2. Neuordnungsgesetz der Gesetzlichen Krankenversicherung (2. NOG der GKV), das am 1. Juli 1997 in Kraft trat, wurde u. a. eine Differenzierung der Schaumstoffcervicalstützen in zuzahlungspflichtige und zuzahlungsfreie Bandagen vorgenommen. Die Folge war ein Boom von verstärkten Cervicalstützen, die damit in die Gruppe der Zuzahlungsfreien aufgenommen wurden. Vorteil für die Patienten, daß sie weniger zur Kasse gebeten wurden, Vorteil für die Leistungserbringer, daß

sie weniger Bürokratie zu bewältigen hatten, Vorteil auch für die Ärzte, daß sie sich im Fall der direkten Abgabe des Hilfsmittels nicht der Peinlichkeit des Abkassierens bedienen mussten. Nachteil nur für die Kostenträger, daß jetzt für ähnliche Artikel ein höherer Preis gezahlt wird.

In die Umsetzung neuer Ideen auf dem Sektor der Cervicalstützen wurde auch schein eingebunden.

Hier wurde ein ganz neuer Weg beschritten, der zwar die Vorteile der anatomischen Form übernimmt, die Nachteile aber durch einen Stabilisierungsring an der unteren Zirkumferenz zu verhindern weiß.

Dieser Stabilisierungsring liegt dem Schultergürtel flach auf. Dadurch ergeben sich folgende Vorteile:

- Verminderung des Auflagedruckes der Cervicalstütze,
- Höhere Rotations- und Seitenstabilität,
- Verbesserte Muskelentspannung durch besseren Wärmeschutz,
- Optimale Wirksamkeit, dadurch kurze Behandlungszeit.



Anatomische Cervicalstütze

CervicalRS - innovativ in der Form

Durch die hohe Abstützung im Nackenbereich wird der Kopf in leichte Flexionshaltung gebracht. So werden Kompressions-Syndrome aus der hinteren HWS-Region entlastet.

Pos.-Nr.: 05.12.01.0053

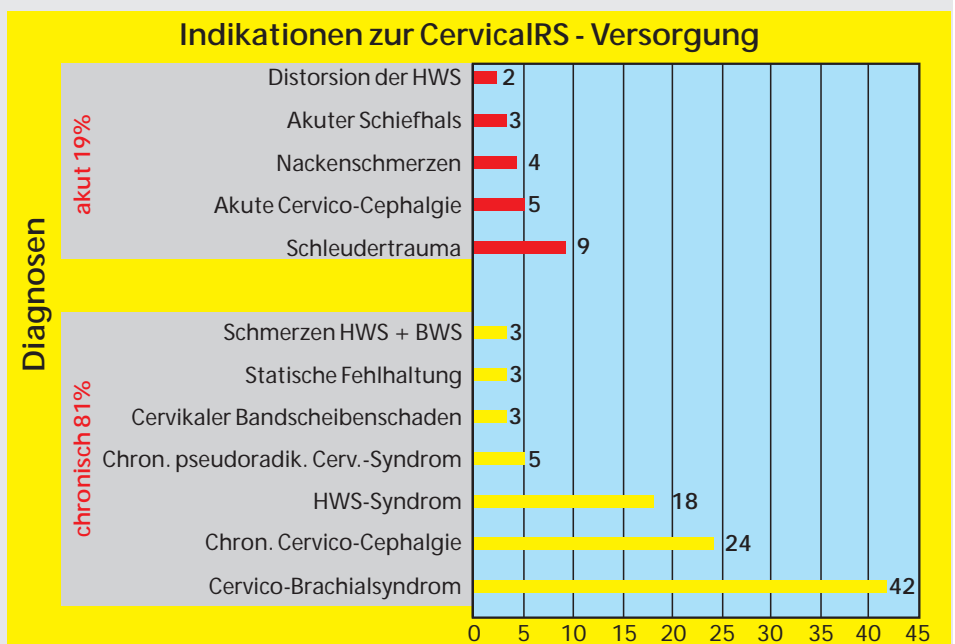
CervicalRS - innovativ im Material



Die "CervicalRS" wird in einer halbrunden Form geschäumt und besteht aus einem schadstoffgeprüften und gesundheitlich unbedenklichen PU-Material. Der Bezugsstoff in hautfarben (natur) oder bunt (color) wird aus hautfreundlichem und atmungsaktivem Textilgewebe mit 92 % Baumwolle und 8 % Elastan gefertigt.

CervicalRS - klinisch getestet

Vor der Einführung als orthopädisches Hilfsmittel wurde die "CervicalRS" umfangreichen klinischen Tests in vier orthopädischen Praxen bei insgesamt 105 Patienten mit diversen HWS-Problemen unterzogen. Die Testergebnisse stellen wir Ihnen hier vor.



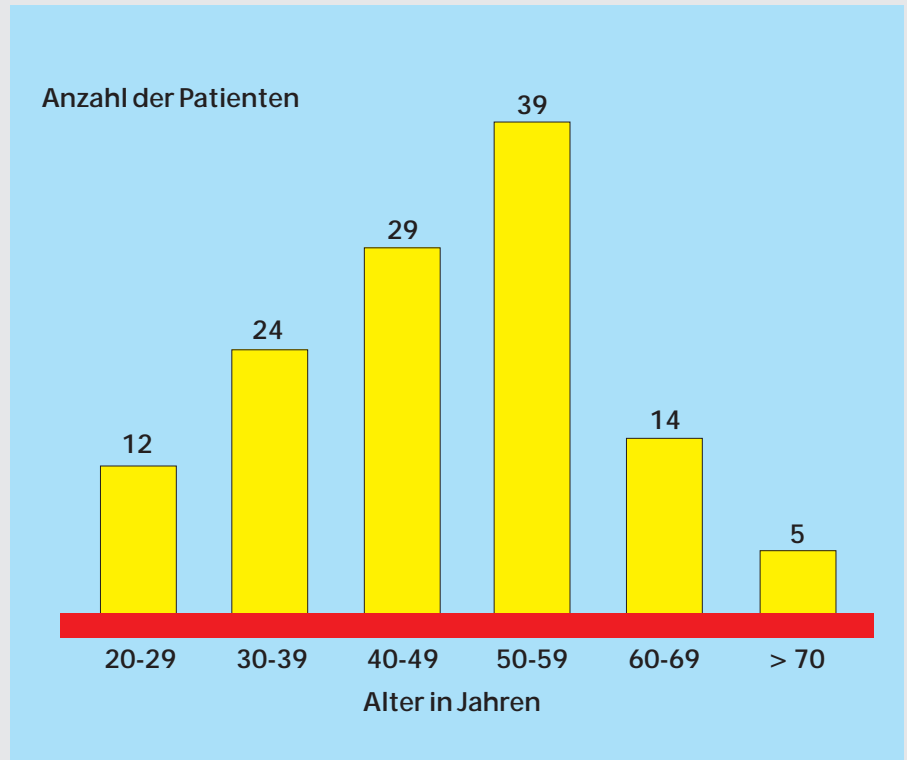
Es fällt auf, daß in der Klientel die degenerativen HWS-Beschwerden mit insgesamt 81 % gegenüber den akuten, wie Schleudertrauma oder Distorsion mit 19 % deutlich überwiegen. Nach den Ursachen befragt, gaben 55 Patienten (52,4%) ungünstige Arbeitsbedingungen an.



C Anatomische Cervicalstütze

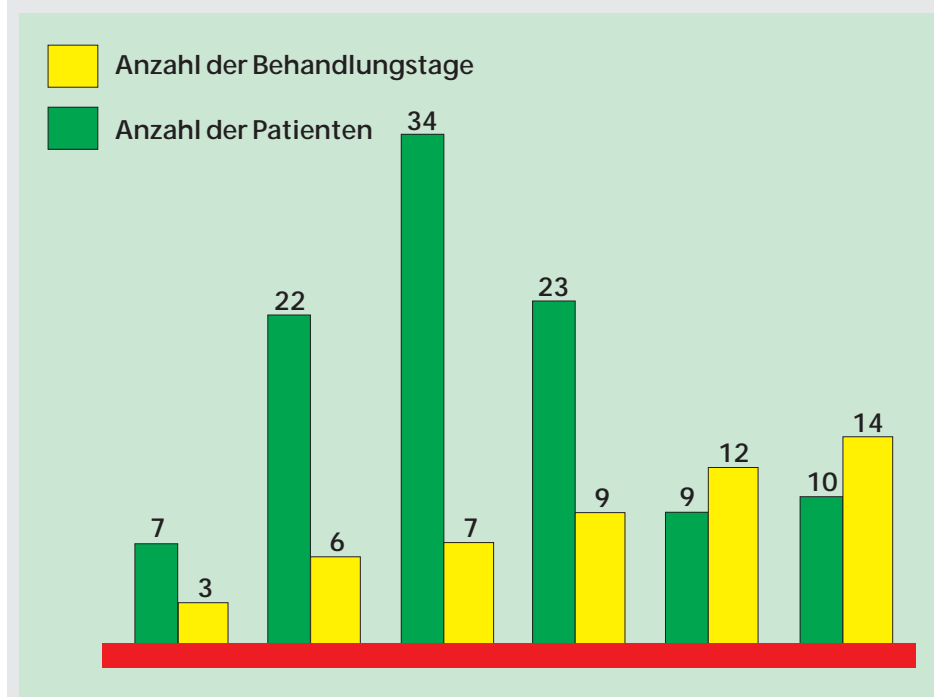
Altersstruktur bei der CervicalRS - Behandlung

Der altersentsprechende Anstieg der degenerativen Veränderungen wird hier deutlich, der offenbar im Arbeitsablauf stört, während er im 7. und 8. Lebensjahrzehnt eher toleriert wird, was auch den rapiden Abfall der Klientel in diesen Altersgruppen erklärt. Während in 31 Fällen unmittelbar die "CervicalRS" abgegeben wurde, ging bei den übrigen 74 Patienten in jedem Fall eine medikamentöse und in den meisten Fällen auch Physikalische Therapie voraus. In 3 Fällen erfolgte zuvor eine Operation an der HWS.



CervicalRS - Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer mit der "CervicalRS" lag zwischen drei und vierzehn Tagen. Bei 79 Fällen (75%) betrug die Tragezeit sechs bis neun Tage.

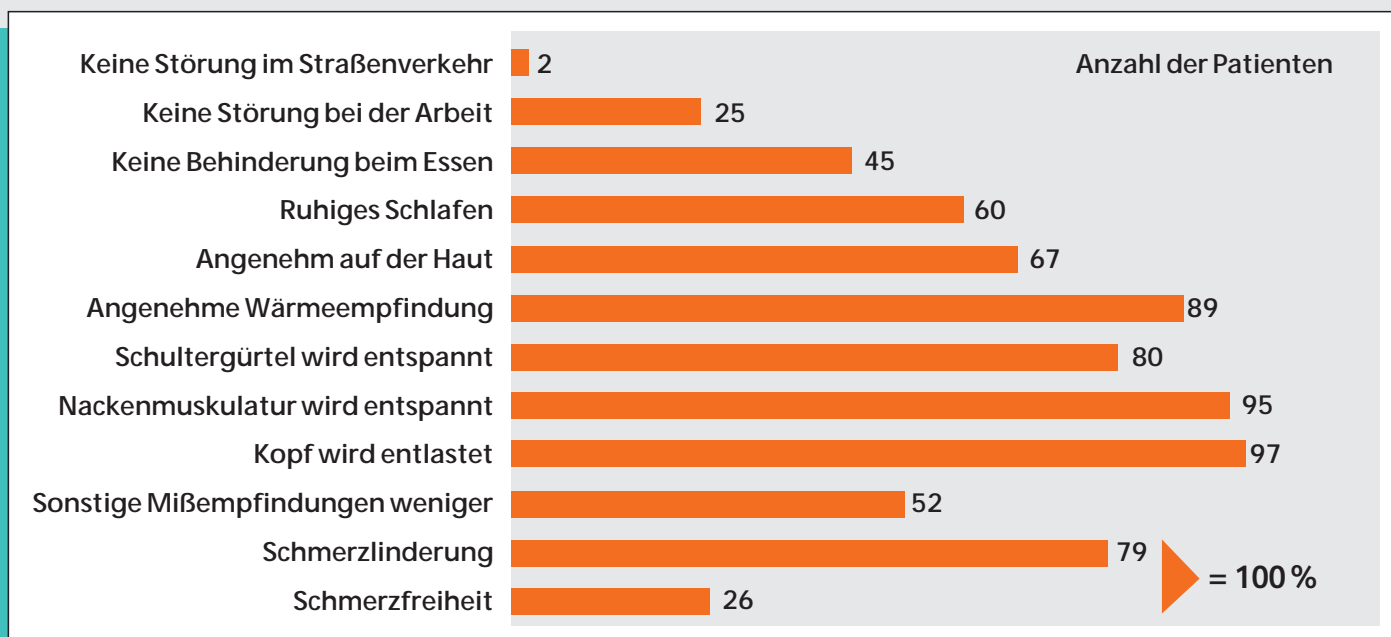


Da von den 105 Patienten noch 86 berufstätig waren, ist der Aspekt der Arbeitsunfähigkeitsdauer sicher von Interesse. 35 Patienten waren bereits krank geschrieben, weitere 26 wurden mit Beginn der "CervicalRS"-Behandlung noch krank geschrieben. 15 konnten trotz des Tragens der Cervicalstütze ihrer beruflichen Tätigkeit weiter nachgehen. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit betrug vom Beginn der "CervicalRS"-Therapie bei 38 Patienten noch 7, bei den restlichen 23 Patienten 14 Tage. Daraus geht hervor, daß durch die Behandlung mit der neuen Cervicalstütze "CervicalRS" eine relativ rasche Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit erreicht werden konnte.

Anatomische Cervicalstütze

CervicalRS - Studie belegt: viele Vorteile in der Behandlung

Die Studie, durchgeführt an 105 Patienten, hat eindeutige Vorteile aufgezeigt, die von ihnen wie folgt bewertet wurden:



CervicalRS - Indikationen

Akut:

- Akutes HWS-Syndrom
- HWS-Schleudertrauma
- Akuter Schiefhals
- Stabile Dens axis-Fraktur
- Cervikaler Bandscheibenvorfall
- Segmentinstabilität

Chronisch:

- Chronisches HWS-Syndrom
- Spondylarthrose
- Chronischer Schiefhals
- Uncovertebralarthrose
- Muskelhartspann
- HWS-Syndrom bei Fehlstellung

Postoperativ:

- nach Schiefhals-Operation
- nach cervikaler Spondylodese
- nach cervikaler Bandscheiben-Operation
- nach Resektion von Halsrippen

Bei neurologischen Störungen:

- Cervico-Cephalgie
- Cervico-Brachial-Syndrom
- Radikuläres HWS-Syndrom
- Pseudoradikuläres HWS-Syndrom
- Glomus-Gefühl
- Scalenus-Syndrom

Sonstige Indikationen:

- Vertebragene Angiopathie
- Vertebragener Schwindel
- Vertebragener Tinnitus
- Bei HWK-Metastase
- Ösophagus-Stenose
- Nach Ösophagus-Varizen-Behandlung

CervicalRS - Größenermittlung

Bei der Anpassung sollten Halsumfang und Nackenhöhe (von der Hinterhaupschuppe bis zum Dornfortsatz C7) in Neutralstellung des Kopfes gemessen werden, um die richtige Größe zu ermitteln. Eine zu niedrige Bandage kann ihre Aufgabe nicht erfüllen und der Patient würde sie unnötig lange tragen.

Eine zu hohe Bandage führt zu einer Reklination des Kopfes, sodaß die hintere HWS nicht entlastet werden kann. Eine zu enge Bandage führt entweder zu einem Spannungsgefühl am Hals oder sie schließt nicht richtig und öffnet sich häufiger.

Die technische Neuentwicklung der "CervicalRS" mit dem Stabilisierungsring lässt die Entscheidungsträger und ärztlichen Verordner zum Wohle der Patienten auf der sicheren Seite erscheinen.



Klaus Blasberg 25 Jahre bei schein

Am 10. September konnte ein Jubiläum gefeiert werden:

Klaus Blasberg, Vertriebsleiter, arbeitet seit 25 Jahren im Hause schein.

Als kaufmännischer Angestellter begann 1974 seine Tätigkeit in der Einkaufsabteilung. Mit viel Engagement und Kompetenz hat er einen wesentlichen Beitrag zur permanenten Erweiterung der Produktpalette geleistet. Mit seiner Berufung in die Geschäftsleitung 1986, wurde ihm die Verantwortung als Vertriebsleiter übertragen. In dieser Funktion kennen ihn viele Kunden als zuverlässigen Partner. Er hat mit seinem unternehmerischen Denken und Handeln einen erheblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der schein orthopädie service KG beigetragen. Klaus Peter Schein ehrte den Jubilar in einer Feierstunde.



Jahrtausendwende: Reiche verschenken Hab und Gut

Viele glauben nicht an eine Zukunft im nächsten Jahrtausend. Weltuntergangsstimmung ist angesagt und so reagieren einige Menschen panikartig:

In den Kirchen kniend sehen sie bebend vor Angst der ewigen Gerechtigkeit entgegen. Die Reichen verkaufen ihre Häuser und schenken das Geld den Armen. Am Sylvesterabend werden die Trompeten blasen, die vier Ritter der Apokalypse und das jüngste Gericht erscheinen. Diese Ereignisse sind überliefert aus dem Jahr 999. Viele Menschen haben damals die Jahrtausendwende jedoch schlichtweg verschlafen. Der Grund dafür:

Es gab noch keine Uhren!

Stützstrümpfe: die Qual des Anziehens

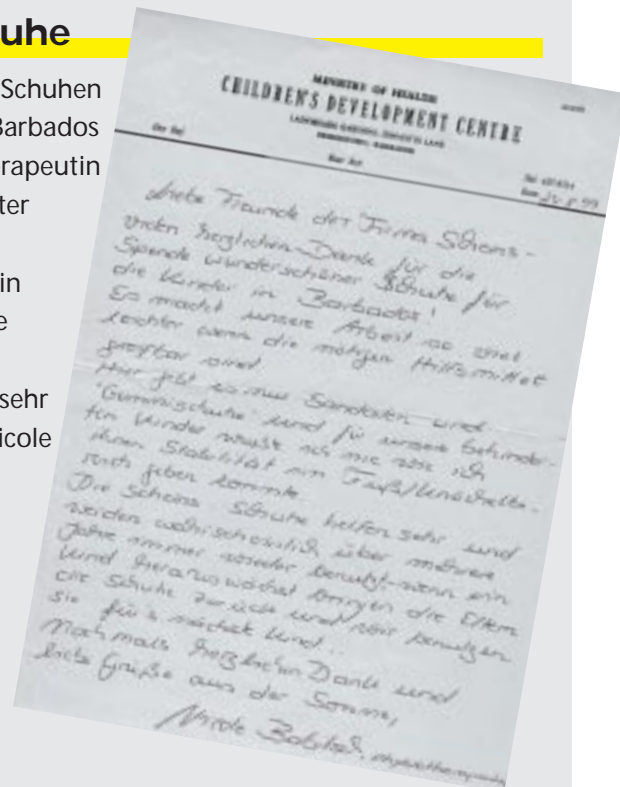
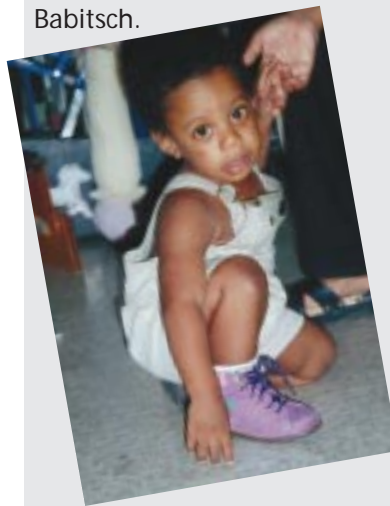
Eine kürzlich veröffentlichte Studie der Technischen Universität Darmstadt im Auftrag der Paul-Lempp-Stiftung hat wissenschaftlich belegt, daß das Anlegen von Stützstrümpfen körperliche Schwerarbeit bedeutet. Der Energieaufwand beim Anlegen und Abnehmen von Stützstrümpfen liege nur knapp unter dem eines Maurers beim Mauern einer Wand, meinen die Wissenschaftler. Diese Erkenntnis sei ein "bahnbrechender Ansatz für die Altenpflege", erklärte die Stiftung, da diese Anstrengung bisher unterschätzt worden sei.

Children's Development Center, Barbados

Schein spendet Schuhe

Auf der Suche nach geeigneten Schuhen für die behinderten Kinder auf Barbados stieß Nicole Babitsch, Physiotherapeutin im Children's Development Center auf schein.

"Die Antivarus-Schuhe von schein verschaffen unseren Kindern die nötige Stabilität im Fuß- und Knöchelbereich und helfen uns sehr bei unserer Arbeit", bekundet Nicole Babitsch.



Die Freude über die Schuhe wurde noch größer als sie erfuhr, daß schein die Schuhe spenden würde. In einem Dankeschreiben brachte sie ihre Begeisterung zum Ausdruck.

Das Orthopädie-Rätsel

Mit dem richtigen Lösungssatz unseres Rätsels aus ONLINE 3/99:

"KINDERSCHUHE VON SCHEIN"

gingen viele Einsendungen bei uns ein.

Eine Coach-Jacke haben gewonnen:

1. Matthias Jenke, Orthopädie-Technik Menssen, Münster
2. Gabriele Rechtsteine, Fa. Gleichauf, Ravensburg
3. Stefan Busch, Sanitätshaus Bederkesa, Bremervoerde
4. Klaus Meder, Schuhhaus Meder, Zweibrücken
5. Michael Fromm, Orthopädie-Schuhtechnik Deiser, Ingolstadt
6. Franz Link, Orthopädie-Schuhtechnik Kammerer, Dietingen
7. Richard Courth, Fa. Ehrle, Pfullendorf
8. Elisabeth Halen, Sanitätshaus Kraft, Lünen
9. Iris Klose, Fa. Dersa, Markt Indersdorf
10. Jens Wolter, Orthopädie-Schuhtechnik Duldinger, St. Georgen



K	N	I	C	K	F	U	S													
E	I	N	L	A	G	E	N	R	O	H	L	I	N	G						
H	I	N	T	E	R	K	A	P	P	E										
B	A	N	D	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G							
B	A	L	L	E	N	W	I	N	K	E	L									
H	A	M	M	E	R	Z	E	H	E											
S	I	L	V	E	R	S	K	J	O	E	L	D								
S	C	H	R	O	T	S	C	H	U	S	S									
S	C	H	E	I	N	S	C	H	U	H	E									
L	E	D	E	R	S	C	H	N	U	R										
S	P	R	E	I	Z	F	U	S	S	H	I	L	F	E						
F	E	R	S	E	N	S	C	H	A	L	E									

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Schein Graffiti-Edition als Außendekoration

Wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten der Graffiti-Motive von Schein sind, zeigt anschaulich das Beispiel bei der Fa. Orthopädie-Schuhtechnik Slomka in Haren/Emsland. Die ausgefallene Architektur der Gebäudefassade erlaubte hier eine großformatige Darstellung, die weit sichtbar ein hervorragender Blickfang ist.

Eine breite Palette an Materialien und Verarbeitungstechniken bietet heute der Außenwerbung mit Großdrucken eine neue Dimension. Ob als Fahnenbanner Lkw-Plane oder Leuchtreklame, die Vielfalt der Druckmöglichkeiten ist nahezu endlos. Für Ihre speziellen Wünsche stehen wir jederzeit zur Verfügung.



Horst Kloos †

Am 29. September verstarb unser langjähriger Mitarbeiter Horst Kloos im Alter von 64 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Über 17 Jahre war Horst Kloos bei Schein beschäftigt. Am 1. Juni 1982 begann er als kaufmännischer Angestellter und wurde betraut mit Sonderaufgaben im Bereich Einkauf/Vertrieb. Schon bald konnte er seine Erfahrung als "Lederfachmann" wirksam in das Unternehmen einbringen. Durch seine Einsatzfreude und sein großes Fachwissen war er bei Kunden und Lieferanten stets ein geschätzter Partner. Sein Fleiß, sein Pflichtbewusstsein und sein Humor machten ihn zu einem beliebten Mitarbeiter und Kollegen. Sein Andenken werden wir über den Tod hinaus in Ehren halten.



Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma Schein Orthopädie Service

schein EDV

Service ist Verpflichtung

Kurze Lieferzeiten und gute Qualität sind wichtige Unternehmensgrundsätze für schein, denn im Vordergrund aller Aktivitäten des Hauses steht letztlich die Zufriedenheit des Kunden.

Um den hochgesteckten Erwartungen auch künftig gerecht werden zu können, ersetzte das Unternehmen die alte EDV durch ein modernes ERP-System (Enterprise Resource Planning).

Noch vor wenigen Wochen war eine Anlage der mittleren Datentechnik in Betrieb, auf dem verschiedene EDV-Lösungen für die einzelnen Arbeitsbereiche liefen. Diese Programme konnten jedoch untereinander keine Daten austauschen. Daneben verwendeten die Mitarbeiter PCs mit Office-Programmen, die ebenfalls keine Vernetzung als Mainframe hatten. Trotz ständiger Optimierung, zum größten Teil durch erarbeitete Programme von EDV-Leiter Hermann Polkläser, war die Leistungsgrenze erreicht.

Prokurist Gerhard Werner: "Wir hatten keine Möglichkeit, die Auftragsdurchläufe weiter zu verbessern. Dazu kamen die teilweise mehrfachen Eingaben vieler Daten in die verschiedenen Systeme und die fehlende Euro- und Jahr 2000-fähigkeit der alten Programme."

Zur Problemlösung wurde bereits vor zwei Jahren ein Team aus Mitarbeitern aller Abteilungen eingesetzt. Ziel war es, ein zukunftsorientiertes System zu finden, das der Umsetzung aller Anforderungen Rechnung trägt. Die Entscheidung viel zugunsten des ERP-Systems.

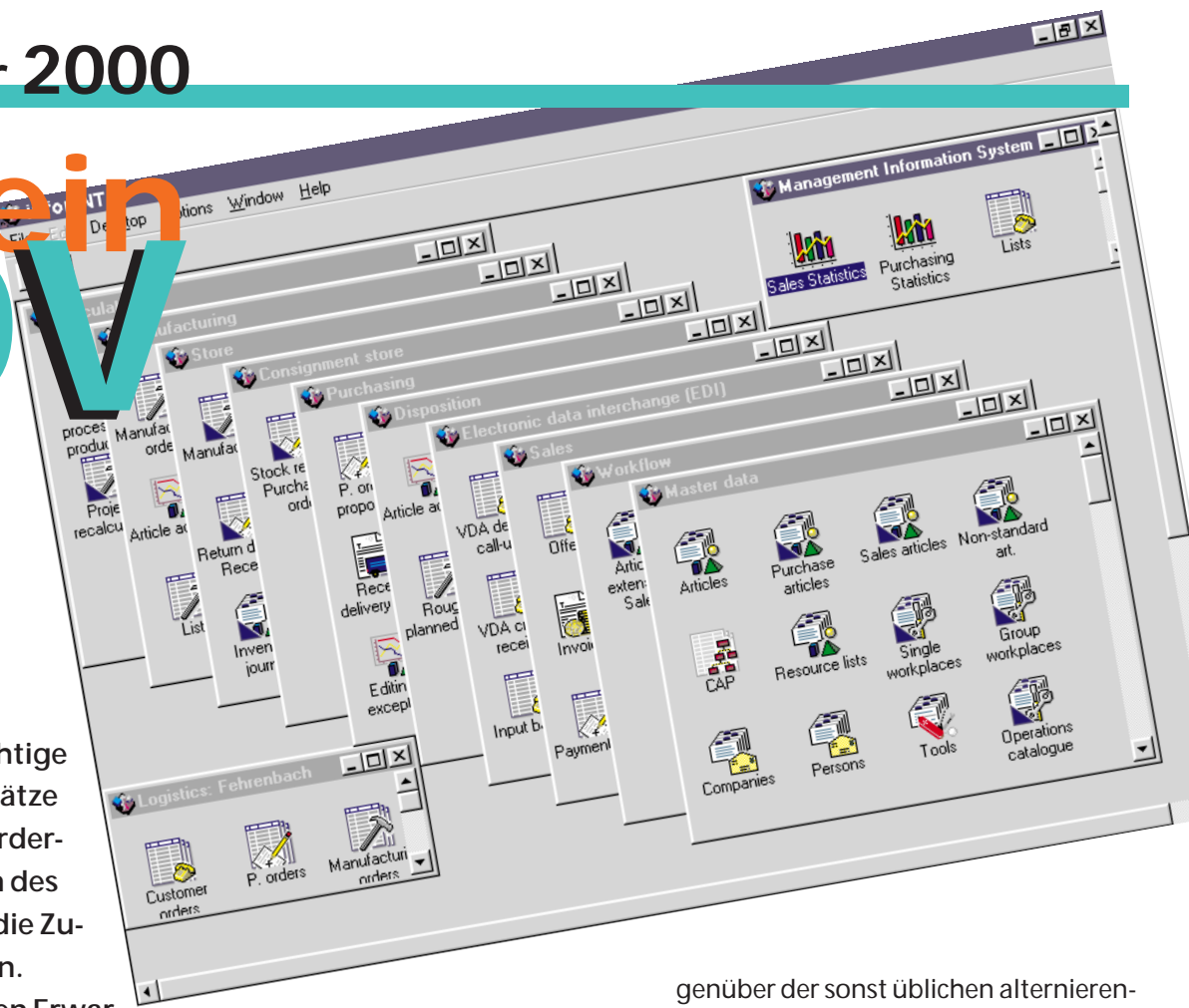
Ständige Kontrolle erhöht die Qualität

Das Programm steuert alle betrieblichen Abläufe. EDV-Leiter Hermann Polkläser: "Trotz der umfangreichen Software-Funktionen müssen wir keine Systembetreuer anstellen." Das durchgängige ERP-System macht heute das fertigungsspezifische Know-how für alle Mitarbeiter transparent. Durch einfache systemunterstützte Eingriffe in die laufende Produktion und eine permanente Kontrolle der einzelnen Arbeitsschritte wird der Qualitätsstandard erhöht. Eine Besonderheit bietet das System mit der integrierten Betrachtung von Stückliste und Arbeitsplan bei der Disposition der Aufträge. In den sogenannten Ressourcenlisten werden dabei Material und Kapazitäten simultan geplant, was ge-

genüber der sonst üblichen alternierenden Planung erst genaue Ergebnisse sichert.

EDV-Umstellung Schritt für Schritt

Bereits Ende 1998 konnte die Personalabrechnung in Betrieb genommen werden, Mitte dieses Jahres die Finanzbuchhaltung. Der Umstellungsstress wich der Neugier und Freude auf das neue System. Das einfache Handling und die Vielseitigkeit der Programme werden von den Mitarbeitern inzwischen gelobt. Sie haben die Notwendigkeit der Umstellung erkannt und sehen für sich eine verbesserte fachliche Qualifikation im Umgang mit der neuen EDV. Der größte und bedeutendste Schritt der Umstellung fiel auf die Abteilungen Verkauf, Einkauf, Produktion und Logistik. Hier konnte glücklicherweise ein Übertragungsweg gefunden werden, die vorhandenen Daten in das neue System einzulesen. Fehlende Arbeitspläne und Stücklisten im Bereich der Einlagen-Modelle und -Modellvariationen erforderten jedoch eine konsequente Analyse.



schein EDV

Das CAP - Programm (Computer Added Planning)

Die hier gewonnenen Erkenntnisse und die Festlegung der betrieblichen Abläufe wurden im speziell auf schein zugeschnittenen CAP-Programm eingebunden.

Was bedeutet das für die Fertigung?

Das CAP-Programm kennt alle fertigungstechnischen und kalkulatorischen Zusammenhänge. Praktisch das gesamte Know-how eines Betriebes, auch das der Mitarbeiter spiegelt sich in dieser Wissensbasis wieder.

Die Modellvielfalt der Produkte ist durch die Kundenausprägungen sehr hoch.

Schein konnte mit dem Einsatz des CAP-Moduls seine Variantenvielfalt von rund 40000 Artikeln auf lediglich etwa 2500 abspecken. Geht nun ein neuer Auftrag ein, so erzeugt CAP die notwendigen Arbeitspläne und Stücklisten.

Nach der Auftragsbestätigung wird der Bedarf ermittelt und weitgehend automatisch aus den wenigen Grundvarianten fertige Produkte mit allen dazugehörigen Ausprägungen erzeugt. Die Auftragsunterlagen gehen dann sofort an die Fertigung.

Mit Baugruppen schneller fertigen

Mit dem neuen System hat schein von einer auftragsbezogenen Fertigung auf die Produktion von Halbfertigwaren umgestellt. Diese werden im Vorfeld gefertigt und eingelagert.

So lassen sich lange Rüstzeiten bedingt durch geringe Stückzahlen durch die Baugruppenfertigung verringern. Bei Bedarf lassen sich daraus in kürzester Zeit fertige Einlagen herstellen. Hermann Polkläser: "Das macht es möglich, die Auftragsdurchläufe zu senken, was der Kundschaft zugute kommt, die ihre Ware schneller erhält."

Durch das frühzeitige Erkennen des Auslastungsgrades von Maschinen und Personal lassen sich rasch Rückschlüsse auf Kapazitätsengpässe ziehen. Schnell kann reagiert werden, Liege- und Wartezeiten werden vermieden. Eine Steigerung der Produktivität ist realisierbar.

Um auch alle Möglichkeiten des Systems auszuschöpfen und den Service zu optimieren, wird schein auch die Firma Rückgaber mit diesem Programm ausstatten. Der Betrieb soll dann per Datenfernübertragung an die Verwaltung in Remscheid angebunden werden.

Alles in allem bedeutet also die EDV-Umstellung eine Verbesserung aller Aktivitäten zum Wohle des Kunden. ■



von links: EDV-Leiter Hermann Polkläser, Prokurist Gerhard Werner

Frohes Fest

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter
aus dem Hause Schein und Ruckgaber wünschen Ihnen
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Festtage,
einen spritzigen Rutsch ins nächste Jahrtausend
und für das kommende Jahr alles Gute bei bester Gesundheit.



Philatelie in der Orthopädie

Mit dieser Ausgabe starten wir das Projekt "Philatelie in der Orthopädie". Schon seit jeher üben Briefmarken auf den Betrachter eine faszinierende Wirkung aus. Deshalb haben sie bei vielen auch die Leidenschaft des Sammelns ausgelöst. Dabei kann die Art des Sammelns sehr unterschiedlich sein. Während der eine sich auf Motive spezialisiert hat, sucht der andere länderbezogene Marken.

Mit unserem Projekt wollen wir Ihnen Leckerbissen präsentieren, die nicht nur für Philatelisten interessant sind, sondern zugleich auch Liebhaber von Kunstwerken anspricht.

Die Deutschlandserie mit charakteristischen Landschaftsmotiven bildet die Grundlage für diese außergewöhnliche Bilder-Edition.

Diese Miniaturkunstwerke, jedes für sich ein Unikat, sind die eigenwillige Umsetzung einer Idee, Briefmarkenmotive über ihren natürlichen Rand hinaus fantasievoll weiterzugestalten.

Aus der Serie mit insgesamt zwölf Motiven haben wir für Sie in der Erstausgabe ausgewählt:

- Lüneburger Heide
- Rügen
- Spreewald
- Sauerland

Deutsche Landschaften

1 Lüneburger Heide



Die Bilder mit eingeklebter, postfrischer Original-Briefmarke, handsigniert, können bei schein exklusiv erworben werden

- als **Original-Aquarell** oder
- als **hochwertige Aquarell-Lithografie**

jeweils in edlem Holzrahmen.



Zur Künstlerin:
Susanne Bastek, 38, ist eine begeisterte Malerin, die sich der Aquarelltechnik verschrieben hat. Vor vier Jahren entstand bei ihr die Idee, Motive von Briefmarken in ihre Bilder mit einzubeziehen. Sie malt das Briefmarkenmotiv, daß mit dem Zackenrand endet, fantasievoll weiter. In mehreren Ausstellungen im Rheinland und in ihrer Wahlheimat Walldorf bei Heidelberg machte sie ihre Werke erstmals einem breiteren Publikum zugänglich.

2 Rügen



3 Spreewald



4 Sauerland



	Druck	Original-Aquarell
Lüneburger Heide	Code-Nr. 059410-010	Code-Nr. 059400-010
Rügen	Code-Nr. 059410-020	Code-Nr. 059400-020
Sauerland	Code-Nr. 059410-030	Code-Nr. 059400-030
Spreewald	Code-Nr. 059410-040	Code-Nr. 059400-040

Bei der Bestellung bitte Code-Nr. angeben

Die Grafen von Berg

Wer mit seinem Auto die A 1 vom Leverkusener Kreuz Richtung Dortmund fährt, merkt schon nach wenigen Kilometern, daß er das Gaspedal etwas kräftiger durchtreten muß. Denn aus dem Flachland kommend heißt es nun Berge erklimmen. Windungsreich geht es stetig bergauf. Ein großes Hinweisschild signalisiert ihm: Hier beginnt das "Bergische Land". Der kluge Motorist glaubt an einen Schreibfehler, denn an die Topografie denkend müßte es doch eigentlich "Bergiges Land" heißen. Doch weit gefehlt. Das "Bergische Land" verdankt seine Namensgebung einem ehemals mächtigen Herrscher über dieses Land zwischen Sieg und Ruhr, Engelbert II. Graf von Berg, zugleich Erzbischof von Köln.





Schloß Burg an der Wupper

Hoch über der Wupper auf einem schroff abfallenden Bergsporn baute Engelbert II. 1218 eine ehemals kleine Burg um zu einer der größten Befestigungsanlagen Westdeutschlands: dem Schloß Burg.

Fast 250 Jahre lang bot sie sicheren Schutz für die residierenden, stets bis an die Zähne bewaffneten Grafen zu Berge.

Doch gerade die Waffentechnik war es, die die Hochwohlgeborenen veranlaßte, ihre Hofhaltung nach Düsseldorf zu verlegen.

Denn die Burg als Schutzfunktion hatte ihre Schuldigkeit getan.

Fortan war sie Stätte höfischer Feste und wurde so zum Jagdschloß in den wildreichen Wäldern des Bergischen Landes.

Die höfischen Räume - prunkvoller Rittersaal mit eindrucksvollen Wandgemälden, Kemenate, Schloßkapelle und Bergfried - lassen auch heute noch die damalige Bedeutung dieser Festung erahnen.



Schloß Burg ist für Besucher täglich geöffnet

Das Ober- Leder

*Lederkauf ist Vertrauenssache.
Letzte Folge: Leder nur vom Feinsten.*

**Qualitätssicherung
durch ständige
Kontrollen.**

"Was das Auge sieht, hat unmittelbare Überzeugungskraft".

Dieser Aphorismus von Artur Schopenhauer findet bei der Bewertung edlen Leders einen tiefen Sinn. Denn die kompromißlose Beurteilung und Klassifizierung sind es, die dem Verarbeiter und letztlich dessen Kunden die Sicherheit bieten, nur beste Ware zu erhalten. Nichts bleibt den erfahrenen Fachkräften verborgen. Dabei ist das geübte Auge genauso gefordert wie die sensiblen Hände, die jede Unebenheit, Narben und Kratzer wahrnehmen. Lediglich in der Beurteilung der gleichmäßigen Materialstärke nimmt das Dickenmeßgerät eine unverzichtbare Stellung ein.



Lederkauf - Vertrauenssache.

Was ist beim Kauf von Oberleder zu beachten? Dazu Walter Koch, Geschäftsführer bei Rückgaber: "Neben den bekannten Qualitätsmerkmalen ist sicherlich auch die Wirtschaftlichkeit bei der Verarbeitung von großer Bedeutung. Hier achten wir besonders auf die gute Ausnutzbarkeit der Fläche beim Verschnitt."

Außerdem sind speziell die Ledersorten für die Orthopädie schadstoffgeprüft. Um die Qualität des Leders zu erhalten, sollte der Handwerker auf optimale Lagerung achten. Wir empfehlen eine Luftfeuchtigkeit von ca. 60-70%. Vor dem Zwicken muß das Leder vorsichtig gedämpft werden. Schließlich wollen wir für den Verbraucher nur das Beste. Das weist er auch zu honorieren."



Mit freundlicher Unterstützung der
Fa. Freudenberg, Weinheim.
Unser besonderer Dank an Horst Bopp,
Sales Manager bei Freudenberg

Klebe- Technik in der Orthopädie

Folge 1: Natur-Materialien

Alles was klebt

Im Dschungel der vielen Klebstoffe wird dem Handwerker alles abverlangt: Einerseits soll er sich auf seine Arbeit konzentrieren, andererseits muß er sich als Chemiker betätigen, um herauszufinden, welches Material mit welchem Kleber am besten zu verarbeiten ist.

Gerade durch die Vielzahl unterschiedlichster Materialien und Anwendungsgebiete werden beim Verkleben an den Verarbeiter hohe Anforderungen gestellt. Gleichzeitig erwartet man vom ihm, die Umwelt und die Gesundheit möglichst gering zu belasten. Dennoch dürfen bei der Qualität keine Kompromisse eingegangen werden.

Nicht allein der Kleber ist entscheidend- auf die Technik kommt es an

Weil das Verkleben von Materialien auf den ersten Blick ein sehr komplexes Thema zu sein scheint, klingt die Antwort auf das "wer mit wem" verblüffend einfach:

Ein, maximal zwei Klebstoffe und zwei Hilfsmittel decken alle Klebprobleme in der modernen Orthopädiertechnik ab!

Warum das so ist und welche Regeln zu beachten sind, werden wir in mehreren Folgen von online aufzeigen.

Die sechs Regeln für alle Materialien:

- 1** Grundsätzlich müssen alle zu klebenden Teile - außer Folien - geschliffen und gründlich von Schleifstaub gereinigt werden.
- 2** Bei fettigen Materialien wie PVC, TR oder Folien muß die fettige Oberfläche vor dem Kleben mit Aceton oder Verdünnner gereinigt werden.
- 3** Je weicher das Material ist, um so geringer darf der Preßdruck sein, dafür sollte aber etwas länger gepreßt werden.
- 4** Es können nur trockene (wasser-, fett- und trennmittelfreie) Materialien geklebt werden.
- 5** Alle Klebstoffe können sowohl kalt als auch warm, also mit Infrarot-Lampe, Ofen oder Heißluftgebläse aktiviert werden. Aber Vorsicht! Lösemitteldämpfe können in einem Ofen oder durch Heißluftgebläse explodieren. Daher nur lösungsmittelfreie Teile in den Ofen legen.
- 6** Nach dem Pressen können die erkalteten, geklebten Teile sofort weiter bearbeitet, also geschliffen, gefräßt und ausgeputzt werden.

Wer diese Regeln beachtet, kann nahezu zu alle Materialien problemlos kleben.

Leder

Das Naturprodukt Leder wird als hautfreundliches, atmungsaktives Material hauptsächlich im Schuhbereich und bei Prothesen eingesetzt. Das "normale" Leder gibt bei der Verklebung keine Probleme. Zu beachten ist: es sollte gut aufgeraut werden. Zwei mal dünn einstreichen ist immer besser als einmal dick.

Produkt: Schnellkleber

Chromleder

Man erkennt es an seiner meist grünlich oder grauen Färbung und fällt auf durch den hohen Fettgehalt. Deshalb ist es wichtig, dem Klebstoff unmittelbar vor dem Kleben 5- 10% Härter beizumischen, besonders weil oftmals öl- oder säurefeste Klebung (Arbeitsschuhe) verlangt wird. Nach dem Zumischen des Härters hat man für die Verarbeitung bis zu fünf Stunden zeit, um die Reste zu verarbeiten. Da der Härter ausreagieren muß, empfiehlt es sich, die Schuhe frühestens nach einem Tag, besser noch nach drei Tagen dem Kunden zu übergeben.

Produkt: PUR-Kleber

Naturcrêpe

Crêpe auf Crêpe wird natürlich nicht verklebt, sondern nur heiß gemacht und verpreßt. Sollte jedoch Naturcrêpe mit Leder oder Gummi verklebt werden, muß auch hier dem Kleber 10% Härter beigemischt werden. Für die Abgabe an den Kunden gilt das Gleiche wie beim Chromleder.

Produkt: Schnellkleber

Nächste Ausgabe:

Das Verkleben von Gummi, EVA, Poro und PVC.

Mit freundlicher Unterstützung von Heinz Buchholz, Dipl. Chemiker bei Renia



ARUtherm

Neues Material exklusiv bei Ruckgaber

Das neue Thermoplast

ARUtherm ist eine Neuentwicklung im Bereich der thermoplastisch verformbaren Materialien, vielseitig einsetzbar und hervorragend zu bearbeiten.

Es handelt sich hierbei um ein Stabilisierungsmaterial auf Kunststoffbasis, beidseitig mit einer offenen Textilbeschichtung kaschiert.

ARUtherm- vielseitig in der Anwendung

Der besondere Vorteil liegt in der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten:

- Vorderkappen
- Hinterkappen
- Peronäuskappen
- Bettungsversteifungen
- Seitenwandversteifungen
- Arthrodesenversorgung
- Walklaschen
- Knöchelstützen
- Einlagenbau
usw.

ARUtherm- vielseitig in der Bearbeitung

Bei ca. 160°C kann ARUtherm ohne Klebstoff im Sandwichverfahren verarbeitet werden. Durch die hervorragende Schleiffähigkeit sind die Übergänge kaum spürbar.

Auch bei einlagiger Versorgung kommt es zu guten Stabilisierungsergebnissen (gute Biegefestigkeit mit entsprechender Elastizität).

Bereits bei 80°C läßt sich ARUtherm verformen.

Wird ARUtherm direkt auf dem Leisten verarbeitet, empfiehlt es sich, Talkum oder ein Trennmittel zu verwenden.

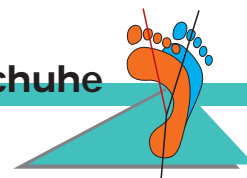
ARUtherm

Plattenmaße: ca. 1500 x 1000 x 1,4mm
Code-Nr. 31081015



Die Bearbeitungs-Vorteile im Überblick:

- leicht zu beschleifen
- gut auszustanzten
- leicht zu schneiden mit Schere / Messer
- läßt sich sehr gut walken
- konturgenaue Abformung
- Klebekraft und offene Zeit je nach Anformdruck und Aufheizzeit steuerbar
- ohne Klebstoff bei 160°C im Sandwichverfahren verklebbar
- zähelastisch
- Verformung ab 80°C
- Nachbearbeitung jederzeit
- formstabil
- bricht nicht
- gute Kaltverklebung mit Polychloropren-Klebstoffen



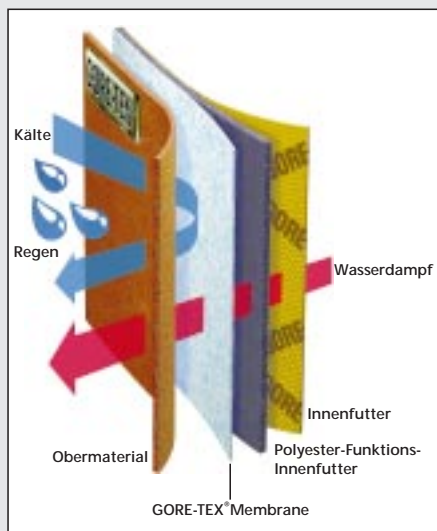
Wenn der Winter kommt...



Vergessen Sie nasse Füße

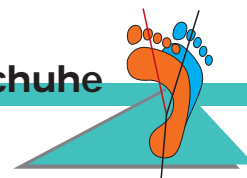
Anti-Varus-Schuhe von **schein** mit GORE-TEX®-Ausstattung sind gerade für die nasse und kalte Jahreszeit besonders angenehm für Kinderfüße. Das Funktionsprinzip ist einfach erklärt, stellt aber an die Produktion der Schuhe ganz besondere Anforderungen:

Die GORE-TEX® Membrane wird als Zwischenlage mit dem Futter und dem Obermaterial verbunden.



Diese intelligente Verbindung von hochwertigen Obermaterialien mit der Funktion des GORE-TEX® Futters verhindert, daß Wasser und Kälte in den Schuh eindringt. Die Füße bleiben dauerhaft trocken, können aber dennoch "atmen".





Moderne Versorgungskonzepte für den kindlichen Sichelfuß

Warum jetzt auch Sichelfüße aufatmen können

Der Sichelfuß steht als eine relativ harmlose Fußdeformität nur am Rande des Interesses der Kinderorthopädie. Die Tatsache, daß sich viele Sichelfüße spontan zurückbilden, hat - angeregt durch führende Kliniker - zu der weit verbreiteten Auffassung geführt, daß sich **alle** Sichelfüße spontan zurückbilden. Das ist aber, wie wiederum die Praxis lehrt und auch viele Eltern zu beklagen wissen, keineswegs der Fall.

Sichelfüße bei Neugeborenen bilden sich entweder rasch zurück, weil sie oft nur durch eine Raumbegrenzung bedingt waren oder sie beruhen auf einer schwerwiegenden Fehlbildung, nämlich dem Serpentinfuß, bei dem sich das Navikulare gegenüber dem Taluskopf nach lateral verlagert, während die Mittelfußknochen wieder nach medial wandern. Diese Fehlstellung läßt sich nur schwer auf konservativem Weg beseitigen und bedarf daher meist des operativen Eingriffs.

Sichelfüße, die sich erst im Laufe mehrerer Wochen oder Monate nach der Geburt entwickeln, beruhen in der Regel auf einem muskulären Ungleichgewicht. Dabei findet man entweder einen Hypertonus des medial gelegenen M. abductor hallucis oder eine Schwäche des lateralen M. fibularis brevis. Solche Fälle bedürfen einer langfristigen, redressierenden Behandlung, die in Abhängigkeit von der Rigidität der Fehlstellung anfangs durch Krankengymnastik, Gipsverbände und Nachtschienen durchgeführt wird. Wenn zum Laufbeginn die Fehlstellung fort dauert, werden korrekturerhaltende Anti-Varus-Schuhe, gegebenenfalls von Dreiecken- oder Schaleneinlagen unterstützt, eingesetzt. Für einen guten therapeutischen Effekt wird die ganztägige Behandlung empfohlen.

Unter solchen Bedingungen können die Füße leicht erhebliche Schweißabsonderungen produzieren, was unangenehme Nebenwirkungen mit sich bringt.

Daher war es bei schein ein Anliegen, diesen Kindern zu helfen und mit Hilfe von GORE-TEX® Membranen ein komfortables Fußklima zu schaffen.

kleiner als eine Mikropore. Schuhe mit GORE-TEX® Membranen werden harten Tests unterzogen, in denen von der Abriebfestigkeit des Futers bis zur Langlebigkeit der Obermaterialien keine Testmöglichkeit ausgelassen wird, um ein Schuhwerk von höchster Qualität und Funktionalität zu produzieren.

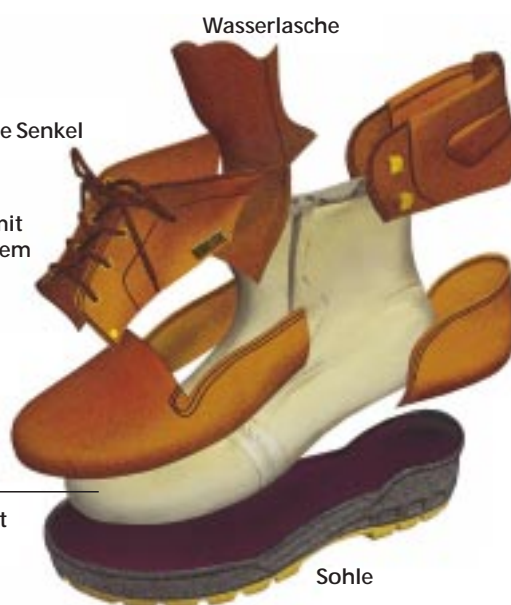


Wasserabstoßende Senkel

Sämtliche Nähte mit wasserabstoßendem Garn

Obermaterial atmungsaktiv und wasserabweisend

GORE-TEX® Futter-Laminat mit verschweißten Nähten



Die intelligente Verbindung von hochwertigen Obermaterialien mit der Funktion des GORE-TEX® Futers verhindert dauerhaft, daß Wasser in den Schuh eindringt. Die Füße bleiben daher trocken und können dennoch "atmen", das heißt, der Wasserdampf des Fußes kann nach außen entweichen. Das Geheimnis der hauchdünnen GORE-TEX® Membrane liegt an ihrer mikroporösen Struktur. Pro Quadratzentimeter - dies entspricht etwa der Größe des Fingernagels - weist die Membrane 1,4 Milliarden Mikroporen auf. Da ein Wassertropfen ca. 20.000 mal größer ist als eine Mikropore, kann Nässe nicht durchsickern. Die Feuchtigkeit hingegen kann jedoch mühelos entweichen. Ein Wasserdampfmolekül ist ca. 700 mal

Auf die richtige Pflege kommt es an

Folglich erstreckt sich auch die Garantieleistung auf Atmungsaktivität und Wasserdichte bei sachgemäßem Gebrauch und entsprechender Pflege. Die Pflege sollte von der Reinigung mit lauwarmem Wasser und Bürste bis zu geeigneten Pflegemitteln für das Obermaterial der empfohlenen Marken Collonil und Solitär erfolgen. Ungeeignete Mittel beeinträchtigen die Wirkung. Eine Imprägnierung ist nur für die Obermaterialien erforderlich, um - ein Ansaugen des Wassers bis zum Schafrand zu vermeiden, - bessere Schmutzabweisung und optimale Wärmeisolierung zu erreichen.



REFLEKTOR



- mit GORE-TEX® Allwetterfutter



- mit GORE-TEX® Winterfutter

Allwetter-
futter AV - 042330
NS - 042335
18-35
Winter-
futter AV - 042320
NS - 042325
18-35



REFLEKTOR



- mit GORE-TEX® Winterfutter

REFLEKTOR



- mit GORE-TEX® Allwetterfutter

Allwetter-
futter AV - 042710
NS - 042715
20-35
Winter-
futter AV - 042700
NS - 042705
18-38



Hilfsmittelverzeichnis
Produktgruppe 31, Pos.- Nr. 31. 03. 03. 6002
"Korrektursicherungsschuhe"

Vorschau 1. Halbjahr

Monat	Datum	Messe	Ort
Februar	11.-13. Februar	Medizin 2000 Fachausstellung für Medizintechnik, Pharmazie, Praxis- und Klinikbedarf	Stuttgart
März	03.-04. März	6. D.A.F. Jahreskongress	Freiburg
	06.-10. März	14. Fort- und Weiterbildungskurs Technische Orthopädie	Heidelberg
	09.-11. März	Pflegemesse 2000 Das Forum für häusliche und stationäre Pflege	Leipzig
	11. März	Diabetiker-Tag	Bonn
	16.-18. März	VIII. Wissenschaftliche Sitzung der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: "Verletzungen von Becken bis Fuß im Kindesalter"	Mainz
	24.-26. März	BAPO 2000 British Association of Prosthetists and Orthotists	Glasgow, GB
April	07.-08. April	10. Int. Bad Klosterlausnitzer Symposium Orthopädie / Plastische- u. Wiederherstellungschirurgie / Traumatologie / Sportmedizin / Technische Orthopädie / Rehabilitation	Bad Klosterlausnitz
	14.-16. April	EGROH 2000 Fachmesse für das Sanitätshaus, die Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik	Kassel
	18.-19. April	plw leather and more	Pirmasens
	19.-22. April	SINOMED 2000 Medizinische Ausrüstungen und Einrichtungen	Beijing, China
	27. April - 01. Mai	Süddeutscher Orthopäden-Kongress	Baden-Baden
Mai	16.-19. Mai	Interfab Health Care Fachmesse für Krankenhaus, Reha und Pflege	Nürnberg
	25.-27. Mai	Klinikum Erfurt 2000 Med. Fachtagung mit Firmenausstellung	Erfurt
	30. Mai - 02. Juni	Orthopädie + Reha-Technik 2000	Leipzig

■ **Schein aktiv dabei**

Weitere Auskünfte erteilt Simone Schönherr
Tel. 0 21 91 / 910-142 · Fax 0 21 91 / 910-148

ONLINE-Festtagsrätsel

Zum Jahresende gibt es etwas zum Entspannen. Denn hier können Sie in aller Ruhe suchen.

"Frohes Fest und Erfolg im neuen Jahrtausend wuenscht Schein"

Dieser Satz ist im Diagramm zu finden. Viel Spaß beim Suchen! Die Wörter können von beiden Seiten, sowohl von rechts nach links, als auch von links nach rechts, waagrecht, senkrecht und diagonal lesbar sein.



Tragen Sie die Lösung durch Markierung der Kästchen auf dem Fax-Formular ein. Unter den Einsendern verlosen wir 10 Fiberglas-Partnerschirme.

U	R	T	E	E	O	R	O	W	A	G	B	E	T	T	C	H	I	C
N	I	N	A	U	R	L	A	M	P	E	O	P	R	A	U	P	E	W
I	E	O	R	D	K	S	C	H	E	I	N	E	A	F	A	N	G	I
C	D	U	L	I	A	N	E	O	A	Z	N	A	B	T	O	M	A	E
K	A	T	E	E	N	A	W	B	I	E	R	L	A	U	T	L	R	N
T	D	I	A	N	I	D	U	E	M	A	S	T	V	A	W	E	G	U
I	J	O	R	D	A	N	R	L	A	L	B	U	M	U	O	I	A	S
E	M	U	D	A	S	E	S	A	U	L	E	S	E	T	R	A	N	S
R	E	S	B	E	I	S	T	E	S	E	G	N	G	M	T	U	C	H
U	E	R	A	E	J	U	H	R	E	N	S	A	E	I	E	M	A	I
M	R	A	T	L	S	A	C	H	T	C	H	O	R	S	L	I	S	T
U	O	S	E	I	W	T	P	A	H	O	T	E	L	R	A	E	H	R
W	E	O	S	T	E	R	P	T	Y	P	O	A	F	A	H	O	S	E
F	A	B	R	Z	S	H	O	R	A	U	P	U	B	O	E	R	L	N
E	I	S	E	N	T	A	S	W	E	K	N	A	R	S	D	N	U	W
N	O	R	S	B	E	J	I	G	A	N	S	F	A	S	T	E	R	M
K	I	M	N	A	N	A	T	W	J	E	B	E	R	G	Z	A	D	E

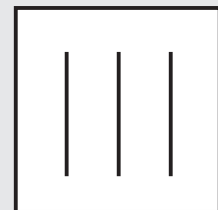
Denkzettel



Liebe Leserin, lieber Leser,
verpassen Sie uns einen Denkzettel.
Sagen Sie uns Ihre Meinung: Was hat Ihnen an dieser ONLINE-Ausgabe gefallen, was hat Sie gestört, was hat Ihnen gefehlt? Worüber möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie uns. Sie dürfen meckern, loben und natürlich Anregungen geben. Das ONLINE-Team freut sich über Ihre Briefe. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung über unser Magazin.

Antworten bitte nur per Fax: 0 21 91 / 910-148

KOPFNUSS-Auflösung
aus Heft 3/99:



Dies ist ein Quadrat mit drei Strichen.
Gewußt?
Na dann herzlichen Glückwunsch.

Die nächste Ausgabe von  erscheint im März 2000

2000

Happy New Year

